

PROTOKOLL

über die 18. Sitzung des Orsrates Buer am Montag, den 30.11.2020,
Gemeindehaus der Ev. luth. St. Martini-Kirchengemeinde Buer, Am Heckengang 7, 49328
Melle

Sitzungsnummer: ORBU/027/2020
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:10 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Finke-Gröne

stellv. Ortsbürgermeister

Arend Holzgräfe

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Ernst-Heinrich Albersmann

Mirco Bredenförder

Dirk Kath

Frank Schlattmann

Sabine Wehrmann

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Uwe Bressert

Lars Ewering

Sandra Görtz

Wilhelm Hunting

Barbara Rolle

Ortsratsmitglied UWG-Fraktion

Hannelore Ostheimer-André

Ursula Thöle-Ehlhardt

ProtokollführerIn

Marion Strauß

von der Verwaltung

Michael Saffran

-
Zuhörer

5

Abwesend:

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Peter Gromm

von der Verwaltung

Jeanette Kath

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 09.09.2020
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Mittelvergabe
- TOP 6.1 Antrag der St. Martini Kirchengemeinde Buer Adventsprojekt „... werde licht“ (Jes 60,1) vom 10.11.2020
- TOP 6.2 Antrag Tennisabteilung im SuS Buer auf Übernahme der Wartungskosten Bewässerung vom 16.11.2020
- TOP 6.3 Ortsratsbudget Restmittelvergabe 2020
- TOP 7 Bebauungsplan "Wohnpark Groenen Feld - 1. Änderung", Melle-Buer
Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 01/2020/0253
- TOP 8 Innenbereichssatzung "Suttheide - Erweiterung", Melle-Buer
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01/2020/0290
- TOP 9 Anträge der UWG-Melle - Ortsratsfraktion Buer - vom 14.11.2020
- TOP 9.1 Räumlichkeiten der Grundschule
- TOP 9.2 Betreuungssituation in Krippen- und Kindergartengruppen
- TOP 9.3 Graffiti an Gebäuden auf dem Festplatz
- TOP 9.4 Konzept zur Verkehrssituation Rodenbrockstraße
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und weist auf die bestehenden Hygienerichtlinien sowie die zeitliche Beschränkung hin. Er begrüßt die Zuhörer, den neuen Stadtbaurat Herrn Look und Frau Knuf vom Bauamt der Stadt Melle sowie die Pastorin Frau Göbert. Weiter stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Bahr zeigt sich sehr verärgert darüber, dass die Warnbake sowie der Schaden im Gehwegbereich vor seiner Grundstückseinfahrt immer noch nicht beseitigt wurden. Auch ein Anruf beim Tiefbauamt von seiner Seite war nicht erfolgreich. Positiv möchte er die installierte Weihnachtsbeleuchtung hervorheben.

Herr Blankenhagen stellt die Frage, was für den Bereich Rodenbrockstraße angedacht ist. Er regt die Aufstellung des Verkehrsdisplays an. Auf den Grundstücken Rodenbrockstraße 19 und 21 bietet er mögliche Aufstellflächen an.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Wehrmann weist auf die von Herrn Strakeljahn erst am heutigen Vormittag verschickte Auswertung über die verfügbaren Restmittel des Ortsratsbudgets 2020 hin und möchte aufgrund der Aktualität und Dringlichkeit die Erweiterung der Tagesordnung beantragen. Die Tagesordnung soll im TOP 6 Mittelvergabe um den Unterpunkt 6.3 Ortsratsbudget Restmittelvergabe 2020 erweitert werden.

Ortsbürgermeister lässt über die Erweiterung abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig die Einfügung des Tagesordnungspunktes (Unterpunkt) 6.3 Ortsratsbudget Restmittelvergabe 2020

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 09.09.2020

Das Protokoll vom 09.09.2020 wird einstimmig mit drei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet über:

- die erfolgte Installation der Weihnachtssterne. Die Einladung für eine offizielle Einweihungsveranstaltung an den Ortsrat erfolgt noch. Er berichtet über eine weitere Institution, die Geld gespendet hat.
- die aktuelle Auswertung des Ortsratsbudgets durch Herrn Strakeljahn.

- eine erfolgte Spielplatzüberprüfung durch einen Sachverständigen. Diese hat Erneuerungsbedarfe an den Spielplätzen Tittingdorf, Robert-Koch-Str. sowie Gellerts kamp ergeben.
- das seit längerem bestehende Müllproblem auf dem alten Friedhof. Eine Beseitigungspflicht seitens der Stadt Melle besteht nicht.
- die Verschiebung der Straßenumstufungsmaßnahme in das Jahr 2021.
- die 100 geplanten bzw. durchgeführten Baumaßnahmen im Stadtteil Buer und die damit verbundene Steigerung der Attraktivität für den Ort.
- den Einsatz des Verkehrsdisplays.
- die geplante Sanierung des Heimathauses.
- die Grundschulsanierung, die für die Jahre 2021 – 2023 geplant ist.
- die geplante Baumaßnahme im Kinderhaus für das Jahr 2021.
- den Wechsel in der Schulleitung der Lindenschule. Frau Grobe geht Ende des Jahres in Pension. Eine Nachfolgeregelung ist getroffen. Er spricht an dieser Stelle seinen Dank an Frau Grobe aus für die langjährige und erfolgreiche Ausübung dieser Tätigkeit.
- über den zum 1.12.2020 geplanten Dienstantritt von Michael Saffran als Bürgerbüroleiter. Er dankt in dem Zusammenhang Frau Kath für ihre in den letzten Jahren geleistete Arbeit.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Saffran stellt sich kurz vor und Frau Strauß berichtet über die von den Gemeindefachkräften in der Kirchhofsburg aufgestellten Tannenbäume. Diese werden in den nächsten Tagen von den Kindergärten bzw. den Schulen geschmückt. Des Weiteren berichtet sie über den Baum des Jahres, die Robinie, die in den nächsten Tagen wieder im Schulgarten gepflanzt wird.

Frau Thöle-Ehlhardt möchte ergänzen, dass die Schulsekretärin, Frau Moßwinkel, heute verabschiedet wurde. Auch hier wäre es schön, wenn der Ortsrat sich bedankt. Des Weiteren wird es lt. Auskunft von Frau Wallschus vom Gebäudemanagement in der Oberschule Umbaumaßnahmen geben, da im nächsten Schuljahr eine Schülerin im Rollstuhl am Unterricht teilnimmt. Es erfolgen behindertengerechte Sanierungsmaßnahmen im Toilettenbereich. Der Fahrstuhl wird auf seine Funktionsfähigkeit überprüft und es soll eine Prüfung stattfinden, ob die Lehrküche mit neuem Mobiliar ausgestattet wird.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Moßwinkel für ihre langjährige Tätigkeit als Schulsekretärin.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Frau Wehrmann teilt mit, dass kein Arbeitskreis getagt hat.

TOP 6 Mittelvergabe

TOP 6.1 Antrag der St. Martini Kirchengemeinde Buer Adventsprojekt „... werde licht“ (Jes 60,1) vom 10.11.2020

Herr Holzgräfe befindet sich im Mitwirkungsverbot

Frau Pastorin Göbert stellt sich kurz vor und gibt Erläuterungen zu dem geplanten Adventsprojekt. Die Idee entstand auch, um den ortsansässigen Künstlern und Veranstaltern die Möglichkeit zu geben, ihre durch die Coronapandemie verursachten Einnahmeausfälle aufzufangen. Durch die Verschärfung der Coronamaßnahmen können nicht alle Programmpunkte in der dargestellten Form durchgeführt werden. Sie bittet um Unterstützung durch den Ortsrat.

Frau Rolle bekräftigt, dass ihre Fraktion die Idee aner kennenswert findet, aber der Antrag wurde sehr kurzfristig eingereicht. Sie spricht die enorm hohen Kosten an. Die Beleuchtung der Kirche von innen wurde bereits vor Jahren von ihr angeregt, konnte aber aufgrund der zu hohen Stromkosten nicht realisiert werden. Weiter äußert sie die Bedenken, dass in der Zeit, wo alle aufgerufen sind Kontakte zu vermeiden und möglichst zu Hause zu bleiben, dies ein falsches Signal ist. Sie stellt die Frage bezüglich der Security und ob so große Menschenansammlungen erwartet werden, die eine Überwachung notwendig machen.

Frau Pastorin Göbert beantwortet die Frage nach den Kosten mit dem hohen Vorbereitungs- und Planungsaufwand. Der Einsatz der Security wird nicht notwendig sein, da die Veranstaltung nicht mehr öffentlich beworben wird. Sie erwartet auch keine solchen Menschenansammlungen in der Kirchhofsburg, als dass die Abstandsregelungen nicht eingehalten werden könnten.

Frau Thöle-Ehlhardt erklärt ebenfalls, dass sie das Projekt als künstlerisches Event sehr schön findet. Sie teilt die Bedenken von Frau Rolle, ob der jetzige Zeitpunkt gut gewählt ist. Ziel ist es die Pandemiewelle zu brechen. Sie wünscht sich für solche Projekte einen detaillierteren Kostenplan. Sie regt daher für die Verwaltung an, eine Art Handreichung oder ein Muster für derartige Anträge an den Ortsrat zu entwerfen, welche eine klare Übersicht aller Kosten und Aufwendungen ermöglicht. Für sie ist der Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro zu hoch, insbesondere weil sie bisher keine klare Aussage und Übersicht betreffend die noch verfügbaren Ortsratsmittel von der Stadt Melle bekommen hat.

Auch Herr Bressert hält den Zeitpunkt für sehr ungünstig.

Herr Hunting findet den Gedanken Licht in diese dunkle Jahreszeit zu bringen sehr lobenswert. Derartige Projekte werden andernorts bereits durchgeführt und es müsste in einem derartigen Rahmen auch in Buer möglich sein. Bezüglich des Betrages plädiert er für einen Kompromiss. Es ist aber wichtig, als Ortsrat einen Beitrag zu dieser Veranstaltung zu leisten. Der vom Ortsrat zu tragende Anteil ist im Verhältnis zu anderen Unterstützern prozentual nicht so hoch angesetzt worden, so dass man sich hieran bei der Berechnung orientieren kann.

Herr Bredenförder bestätigt im Namen seiner Fraktion/Gruppe ebenfalls, dass es sich um eine sehr positive und lobenswerte Veranstaltung in dieser schwierigen Zeit handelt. Das Konzept ist sehr gut ausgearbeitet und die örtlichen Kirchen sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Aus Sicht der Fraktion soll als Unterstützung der komplette Betrag zur Verfügung gestellt werden, insbesondere auch deshalb, da die Kirchen in den letzten Jahren nicht vom Ortsrat finanziell unterstützt wurden. Die Mittel stehen laut der letzten Bugdetauswertung zur Verfügung.

Ortsbürgermeister stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ortsrat Buer beschließt mehrheitlich der St. Martini Kirchengemeinde Buer Ortsratsmittel in Höhe von 1.000,00 Euro für das Adventsprojekt „...werde licht“ (Jes 60,1) zur Verfügung zu stellen.

TOP 6.2 Antrag Tennisabteilung im SuS Buer auf Übernahme der Wartungskosten Bewässerung vom 16.11.2020

Herr Bredenförder und Herr Hunting befinden sich im Mitwirkungsverbot.

Frau Wehrmann verliert den Antrag und stimmt im Namen ihrer Fraktion der Mittelvergabe zu. Die Tennisabteilung ist eine aktive Sparte, die wertvolle Jugendarbeit leistet. Auch im Hinblick auf die neue Sportstättenrichtlinie der Stadt Melle und die damit verbundene Verantwortlichkeit, ist die beantragte Unterstützung zu leisten. Sie bittet aber in dem Zusammenhang die Stadt Melle um eine Budgeterhöhung für die nächsten Jahre in Höhe dieses Betrages.

Frau Thöle-Ehlhardt kritisiert erneut, dass ihr keine Auswertung vorliegt, welche die Einzelpositionen der verfügbaren Mittel ausweist. Es besteht kein Überblick über die jährlich anfallenden Fixkosten und daher fällt es ihrer Fraktion schwer, Anträgen so zuzustimmen, auch wenn sie sachlich begründet sind. Bisher hat sie keine klare Aussage von der Verwaltung über den genauen Budgetstand erhalten und somit enthält sich ihre Fraktion.

Ortsbürgermeister verweist auf die von ihm am Vormittag verschickte Auswertung und Antwort von Herrn Strakeljahn aus der hervorgeht, dass dauerhafte Zahlungsverpflichtungen grundsätzlich nur für die Kategorie Unterhaltung der Gewässer bestehen. Die anderen Kategorien sind mit Planwerten als Erfahrungswerte belegt und bilden Durchschnittswerte um die sachgerechte Aufgabenerfüllung sicher zu stellen. Der Ortsrat hat hier das Budgetrecht und kann jährlich eigene Schwerpunkte unter Wahrung der Aufgabenverpflichtung setzen.

Herr Hunting unterstreicht dies. In diesem Fall handelt es sich um das Budget Unterhaltung der Spiel- und Sportplätze. Eine funktionsfähige Bewässerungsanlage gehört für ihn zu den Pflichtaufgaben und auch der Umweltschutz und die Ressourceneinsparung spielen hier eine wichtige Rolle. Er bittet um Zustimmung.

Frau Wehrmann bekräftigt diese Aussage und sieht die Ausgabe - gerade auch im Hinblick auf die Sportstättenrichtlinie - als verpflichtend an. Weiter erklärt sie, dass es tatsächlich jährlich laufende Budgetausgaben gibt. Sie nennt beispielhaft die Dorfglockenunterhaltung, Spiel- und Sportplatzpflege und deren Unterhaltung, etc. Die noch verfügbaren Mittel im Bereich Straßen resultieren aus dem letzten milden Winter. Sie äußert die Bitte, gemeinsam mit Herrn Saffran, Anfang des nächsten Jahres eine derartige Auflistung der jährlichen Fixkosten zu erstellen.

Frau Thöle-Ehlhardt sieht aber auch Bereiche in denen das Budget überschritten wurde und wünscht Klarheit.

Ortsbürgermeister weist nochmals auf die Zusage von Herrn Strakeljahn hin, zukünftig eine aktuelle Budgetauswertung vor jeder Ortsratssitzung zu erstellen. Der Ortsrat möchte informiert werden und bei der Mittelvergabe mitbestimmen. Bisher wurden die Entscheidungen überwiegend durch das Bürgerbüro getroffen.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer befürwortet einstimmig den Antrag der Tennisabteilung des SuS Buer auf Übernahme der Wartungskosten für die Tennisanlagenbewässerung Leimbrocks Holz 34. Die jährlichen Wartungskosten werden aus dem Ortsratsbudget – OR 111-004 Unterhaltung der Spiel- und Sportplätze – getragen.

TOP 6.3 Ortsratsbudget Restmittelvergabe 2020

Frau Wehrmann berichtet, dass nach Abzug der bereits vergebenen Mittel noch ein Rest von ca. 4.500,00 Euro zur Verfügung steht. Ihre Fraktion hat aufgrund der Aktualität folgenden Vorschlag ausgearbeitet:

500,00 Euro sollen jeweils den drei örtlichen Feuerwehren sowie der Jugendfeuerwehr zukommen. Ebenfalls 500,00 Euro erhält das Rote Kreuz. Für die dann noch bestehenden Restmittel/Haushaltsreste soll eine Rückstellung gebildet werden, um das Ehrenmal am alten Friedhof zu sanieren, bzw. die Namensgravur herzurichten.

Frau Rolle unterstützt im Namen ihrer Fraktion diesen Vorschlag. Bezüglich des Ehrenmales bittet sie um Einholung eines Kostenvoranschlages. Ihrerseits besteht der Wunsch, mit Hilfe

der Restmittel die Pflasterung eines Teilstücks Bürgersteig im Bereich Lauensteinstraße/Ecke Rodenbrockstraße fertigzustellen.

Herr Hunting bittet Herrn Look im Rahmen der Denkmalpflege das Thema Sanierung des Ehrenmals innerhalb der Verwaltung zu erörtern und ggf. entsprechende Planungen vorzunehmen.

Herr Bredenförder bittet Herrn Look ebenfalls beim Thema Fertigstellung des angesprochenen Stücks Fußweg tätig zu werden. Dies ist keine originäre Aufgabe des Orsrates.

Frau Thöle-Ehlhardt bringt ihr Erstaunen zum Ausdruck. Bisher war unsicher, ob überhaupt noch Ortsratsmittel zur Verfügung stehen. Jetzt wird das Thema kurzerhand auf die Tagesordnung gesetzt und die geplante Mittelverteilung ist scheinbar bereits unter den großen Fraktionen abgesprochen. Sie findet diese Verfahrensweise ungewöhnlich und fühlt sich überfahren. Unter diesen Umständen hätte sie der Erweiterung der Tagesordnung nicht zugestimmt.

Frau Görtz zeigt sich ebenfalls überrascht und erklärt, dass auch sie vorher keine Kenntnis über die geplante Vergabe hatte.

Frau Thöle-Ehlhardt beantragt für den Jugendwagen aufgrund verschiedener Aktionen einen Betrag in Höhe von 500,00 Euro.

Auch Herr Holzgräfe findet es unglücklich in der Kürze der Zeit über die Verwendung der Mittel zu entscheiden. Er schlägt eine Vertagung auf die nächste Ortsratssitzung vor.

Frau Wehrmann gibt zu bedenken, dass heute über die Verwendung entschieden werden muss, da sonst die Mittel zurückgehen.

Frau Thöle-Ehlhardt stellt einen Änderungsantrag. Sie beantragt 1.000,00 Euro für die Schülerzeitung „Dorfgeflüster“ zur Sicherstellung der Druckkosten im nächsten Jahr. Es handelt sich um ein wichtiges und sinnvolles Projekt für den Ort. Ihren alten Antrag zieht sie zurück.

Nach längerer Diskussion über die notwendige und rechtmäßige Antragsabstimmung macht Herr Holzgräfe den Antrag zur Geschäftsordnung auf Unterbrechung der Sitzung.

Nach Zustimmung aller Ortsratsmitglieder wird die Sitzung unterbrochen.

Nach Unterbrechung der Sitzung stellt Frau Wehrmann folgenden Antrag:
Die Restmittel sollen wie folgt vergeben werden:

500,00 Euro Freiw. Feuerwehr Buer
500,00 Euro Freiw. Feuerwehr Tittingdorf
500,00 Euro Freiw. Feuerwehr Markendorf
500,00 Euro DRK – Ortsgruppe Buer – sowie
500,00 Euro Oberschule Buer für die Schülerzeitung „Dorfgeflüster“

Für den am Ende des Jahres 2020 verbleibenden Restbetrag soll eine Rückstellung der Mittel für die Sanierung des Ehrenmals auf dem alten Friedhof für das Jahr 2021 erfolgen. Über diesen Antrag lässt Ortsbürgermeister abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig folgende Restmittelvergabe Ortsratsmittel 2020:
500,00 Euro Freiw. Feuerwehr Buer
500,00 Euro Freiw. Feuerwehr Tittingdorf
500,00 Euro Freiw. Feuerwehr Markendorf
500,00 Euro DRK – Ortsgruppe Buer – sowie
500,00 Euro Oberschule Buer für die Schülerzeitung „Dorfgeflüster“

Für den am Ende des Jahres 2020 verbleibenden Restbetrag soll eine Rückstellung der Mittel für die Sanierung des Ehrenmals auf dem alten Friedhof für das Jahr 2021 erfolgen.

**TOP 7 Bebauungsplan "Wohnpark Groenen Feld - 1. Änderung",
Melle-Buer
Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der
Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs.
2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 01/2020/0253**

Ortsbürgermeister befindet sich im Mitwirkungsverbot.
Herr Holzgräfe übernimmt die Sitzungsleitung.

Herr Look stellt sich kurz vor und gibt einen Überblick über seine bisherigen Tätigkeiten.

Herr Holzgräfe lässt über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange abstimmen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB wird durch den Ortsrat Buer einstimmig empfohlen.

**TOP 8 Innenbereichssatzung "Suttheide - Erweiterung", Melle-Buer
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01/2020/0290**

Ortsbürgermeister übernimmt die Sitzungsleitung und lässt über die Aufstellung der Innenbereichssatzung „Suttheide-Erweiterung“ abstimmen.

Die Aufstellung der Innenbereichssatzung „Suttheide – Erweiterung“, Melle-Buer wird durch den Ortsrat Buer einstimmig empfohlen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 9 Anträge der UWG-Melle - Ortsratsfraktion Buer - vom
14.11.2020**

TOP 9.1 Räumlichkeiten der Grundschule

Frau Thöle-Ehlhardt verliest den Antrag und die Begründung dazu. Sie berichtet, dass im Ausschuss für Gebäudemanagement eine Prioritätenliste vorgelegt wurde, in der die Sanierung der Grundschule Buer ziemlich weit oben angesiedelt ist. Sie fordert, dass sich der Ortsrat bezüglich der Maßnahmen deutlich positioniert, um die Notwendigkeit und Dringlichkeit zu unterstreichen. Ein gut ausgestatteter Schulstandort ist wichtig im Hinblick auf die Neuansiedlungen von jungen Familien.

Herr Hunting nimmt Stellung dahingehend, dass dieses Maßnahmenpaket bereits im Ausschuss für Gebäudemanagement beschlossen wurde. Das erstellte Gesamtkonzept sieht eine umfängliche Sanierung im Rahmen des bestehenden Standardraumprogrammes vor. Er warnt davor, die bestehende Prioritätenliste durch neue Anträge in Frage zu stellen. Diese Liste funktioniert gut und führt zu einer kontinuierlichen Abarbeitung der Maßnahmen. Für die Grundschule Buer wurde ein zeitlicher Rahmen von 1 - 3 Jahren sowie ein Budgetbetrag festgelegt, was aus seiner Sicht positiv zu bewerten ist. Der Antrag ist nicht schädlich, aber Forderungen zu stellen hält er für nicht zielführend. Er plädiert für das Vertrauen in den Fachbereich und die Gremien.

Frau Wehrmann schließt sich inhaltlich dieser Aussage an. Für ihre Fraktion ist dieser Antrag nicht mehr notwendig.

Frau Thöle-Ehlhardt macht deutlich, dass es nicht um fehlendes Vertrauen geht. Ihre Sorge besteht darin, dass sich die Reihenfolge dieser Prioritätenliste aufgrund politischer Eingaben verschiebt. Sie unterstreicht, dass sie mit dieser bestehenden Liste sehr zufrieden ist.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer fordert einstimmig die Stadt Melle auf, unverzüglich in die Planung zur umfänglichen Erweiterung der Räumlichkeiten an der Grundschule Lindenschule Buer einzusteigen, diese an die festgelegten Standards für Grundschulen in der Stadt Melle anzupassen und entsprechende Baumaßnahmen zeitnah umzusetzen.

TOP 9.2 Betreuungssituation in Krippen- und Kindergartengruppen

Frau Thöle-Ehlhardt verweist auf ihren Antrag und sie erläutert die Begründung. Zudem gibt es zu diesem TOP einen weiteren Antrag der CDU/FDP-Gruppe, der eine ähnliche Zielsetzung hat.

Herr Bredenförder bestätigt dies und möchte ergänzende Hinweise geben. Nach dem erfolgten Anmeldeschluss ist erkennbar, dass zum 01.08.21 eine Unterversorgung im örtlichen Krippenbereich besteht. Im Kindergartenbereich gibt es - in Abhängigkeit von der Entwicklung der Zahlen der „Flexi-Kinder“ - ebenfalls einen Engpass. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Die Stadt Melle muss kurzfristig tätig werden und entsprechende Gespräche führen.

Herr Hunting appelliert auch hier Vertrauen in die Stadt Melle zu setzen, dass diese die bestehenden rechtlichen Verpflichtungen einhalten wird. Wenn der Bedarf besteht, wird die Verwaltung die Gespräche führen. Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe und für derartige Beliebigkeitsanträge sieht er keine Notwendigkeit.

Frau Thöle-Ehlhardt merkt an, dass bereits Gespräche geführt werden. Mit einer Abstimmung über den Antrag der CDU/FDP-Gruppe hat sie kein Problem. Ihr ist es nur wichtig, dass dieser erweitert wird um die evtl. notwendige Planung einer dritten Einrichtung. Hier handelt es sich nicht um einen Beliebigkeitsantrag, denn es ist notwendig sich als Ortsrat klar zu positionieren und jungen Familien eine sichere Perspektive in diesem Bereich zu geben.

Herr Bredenförder ergänzt, dass es für die Einrichtungen und Träger noch weiteren Gesprächsbedarf gibt. Er macht nochmals deutlich, dass eine sehr zeitnahe Planung dringend notwendig ist.

Ortsbürgermeister stellt den Antrag der CDU/FDP-Gruppe mit der Ergänzung der UWG-Fraktion zur Abstimmung.

Der Ortsrat Buer beauftragt die Stadt Melle den Bedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Krippen- und Kindergartengruppen für den Stadtteil Buer zu konkretisieren. Die Stadt Melle soll auch weiterhin Gespräche mit den beiden vorhandenen Trägern zu Perspektiven und Realisierungsmöglichkeiten an den jeweiligen Standorten führen. Ziel soll es sein, den zusätzlichen Bedarf an Räumlichkeiten, insbesondere Gruppenräume, fristgerecht abzudecken und die ortsnahe Betreuungsversorgung im Stadtteil Buer nachhaltig sichzustellen. Ggf. ist eine dritte Einrichtung zu planen.

TOP 9.3 Graffiti an Gebäuden auf dem Festplatz

Frau Thöle-Ehlhardt informiert über die Graffitibesprayungen, die seit längerer Zeit an den Gebäuden auf dem Festplatz vorgenommen werden. Da hierfür keine Genehmigung vorliegt, handelt es sich um Sachbeschädigung und diese ist bei der Polizei bereits angezeigt worden. Nach Gesprächen mit Frau von Borcke vom Baubetriebsdienst entstand die Idee,

hier ein gemeinsames Projekt für die Jugendlichen und die durch Nutzung des Festplatzes beteiligten Vereine zu erstellen. Sie stellt kurz das mit einem Künstler geplante Konzept vor und erläutert, dass es sich derzeit als schwierig erweist, finanzielle Zuwendungen zu bekommen. Sie wird im nächsten Jahr Mittel bei verschiedenen Stellen beantragen und bittet auch den Ortsrat um positive Begleitung und ggf. finanzielle Unterstützung.
Herr Bredenförder plädiert für eine gemeinsame Besprechung im Arbeitskreis, um evtl. weitere Ideen mit aufzugreifen.

TOP 9.4 Konzept zur Verkehrssituation Rodenbrockstraße

Frau Thöle-Ehlhardt stellt den vorliegenden Antrag ihrer Fraktion mit der entsprechenden Begründung vor. Sie verweist in dem Zusammenhang auf das in der letzten Ortsratssitzung angesprochene und geforderte Umbau/Gestaltungskonzeptes für den innerörtlichen Bereich und möchte die Rodenbrockstraße und die Lauensteinstraße mit einbeziehen. Wichtig ist hier auch die Beteiligung der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner.

Frau Wehrmann verweist auf die bereits erfolgte Behandlung im Ortsrat sowie den stattgefundenen Ortstermin. Dabei ist klar geworden, dass diese beiden Straßen mit in das Konzept einbezogen werden müssen. Für sie ist es wichtig, hier keinen Extraantrag zu stellen, sondern diesen in Verbindung mit dem bereits in der Septembersitzung gefassten Antrag zu sehen und als Erweiterungsantrag zu formulieren. Auch sie weist nochmals ausdrücklich auf die Beteiligung der betroffenen Anlieger hin.

Frau Rolle sieht ebenfalls keine Notwendigkeit Einzelanträge zu stellen. Auch sie weist auf die verschiedenen Anträge des Ortsrates an die Verwaltung hin, in denen ein Gesamtkonzept für die Gestaltung der innerörtlichen Straßen gefordert wird. Die Rodenbrockstraße war nie eine reine Anwohnerstraße; sie wurde immer als eine Art Verbindungsstraße genutzt und das wird auch so bleiben.

Herr Bredenförder bekräftigt die Aussagen und sieht keine Notwendigkeit für diesen Antrag. Es gibt Straßenbereisungen, Ortstermine, Bewertungen der Straßen und daher hat ein derartiger Antrag für ihn keinen Nährwert.

Herr Hunting unterstreicht, dass es in dem Antrag aus der letzten Ortsratssitzung klar um die Gestaltung der innerörtlichen Straßen nach Durchführung des Umstufungsverfahrens geht. Dort besteht ein sehr großer Sanierungsbedarf. Dieses ist das vorrangige Ziel und darf nicht durch eine Vermischung mit vielen anderen Anträgen aus den Augen verloren werden. Dieser Antrag ist losgelöst zu sehen von dem beantragten Gesamtkonzept für die innerörtlichen Straßen. Die Rodenbrockstraße hat immer den Charakter einer innerörtlichen Verbindungsstraße gehabt und das wird sich nicht ändern.

Frau Thöle-Ehlhardt weist erneut darauf hin, dass eine Umgestaltung der Stüvestraße auch Auswirkungen auf andere Straßen hat. Allein die Ausweisung des neuen Baugebietes mit über 100 Bauplätzen führt zu einer erheblichen Mehrbelastung für diese Straße. Diese mit der Erstellung des Gesamtkonzeptes verbunden massiven Auswirkungen müssen mit bedacht und diskutiert werden. Die zusätzlichen Verkehrsströme müssen sinnvoll geleitet werden.

Frau Wehrmann verweist nochmals auf das Gesamtkonzept, welches auch dieses Thema mit beinhaltet. Dieser Antrag ist daher nicht notwendig.

Der Ortsrat Buer lehnt mehrheitlich die Forderung an die Stadt Melle auf Aufstellung eines Konzepts zur Sanierung, Verkehrsführung und Ausgestaltung der Rodenbrockstraße, ggf. auch der angrenzenden Lauensteinstraße im direkten Zusammenhang mit der Verkehrsregelung in der Stüvestraße ab.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Frau Rolle beschwert sich über den heutigen Sitzungsort, da die Heizung nicht richtig funktioniert. Sie bittet darum, dies bei den Planungen für die nächste Sitzung zu beachten.

Ortsbürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.

gez. Finke-Gröne

gez. Saffran

gez. Strauß

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)